Von den Verlegern in den österreichischen Staaten werden 3 Exempl. eines jeden erscheinenden Werkes,
3 Prospecte und Ankündigungen und
50 do. do. do. do.
erbeten, wenn sie mit des Gefertigten Firma versehen sind. Bei Einschaltung einer Ankündigung letzterer Art in die hiesige Zeitung wird stets um 6 Exemplare des Werkes ersucht.

Die Herren Verleger im Auslande werden um Zusendung von 1 Novazettel, geschrieben oder gedruckt, Behufs der Auswahl des Erwünschten, so wie um 1 Prospect und Ankündigung ersucht. Ausländische Novitäten werden nur aus nachfolgenden Fächern der Literatur, und nur in einfacher Zahl uns angenehm sein, und zwar: aus der Land-, Wasser- und Straßenbaukunde, aus der allöopath., homöopath. und populairen Medicin und Chirurgie (mit Ausnahme von Werken über Cholera), aus der kathol. Theologie, Pädagogik, Handlungswissenschaft, Philologie, Geographie, Geschichte, Botanik, Technologie, Haus- und Landwirthschaft. Dagegen wird die Zusendung alles **Censurwidrigen**, so wie politischer, juristischer, dann protestantisch- und reformirt-theologischer Schriften, und aller sonstigen, oben nicht angeführten, höflichst verbeten.

Gefertigter besorgt mit Bereitwilligkeit die Einschaltung von Ankündigungen in die hiesige Zeitung, wofür bei 3maligem Inserate die gespaltene Zeile mit gewöhnlicher Schrift à 4 kr. CM. berechnet wird. Mit besonderer Vorliebe wird er sich um den Absatz von Werken, die auf diese Art angekündigt werden, bemühen, und ersucht stets um Zusendung von 4 Exempl. davon. Dankbar wird auch die Erwähnung seiner Firma in Laibach bei Anzeigen in andern in- oder ausländischen Zeitungen erkannt.

Zum Schlusse werden die Herren Verleger im Auslande aufmerksam gemacht, daß ihre Sendungen gewöhnlich erst nach Verlauf von drei Monaten hier anlangen, und jenes, was nach Neujahr eintrifft, nicht mehr in alter Rechnung notirt werden könne, was gefälligst berücksichtigt werden wolle.

Laibach in Illyrien, 16. Mai 1837.

Leopold Paternolli,
Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landchartenhändler,
Inhaber einer öffentl. Leihbibliothek.

[2259.] **Anzeige.**

Mehrfache Mißverständnisse nöthigen zu der öffentlichen Warnung, mit der Leihbibliothek, die ein Herr H. Locher seit einigen Monaten hier unter dem Namen einer Cantonalleihbibliothek angefangen hat, und auf die sich eine warnende Anzeige im Börsenblatte für Buchhändler bezieht, nicht die Staatsanstalt, die öffentliche Bibliothek der Cantonallehranstalten zu Zürich zu verwechseln. Alle Bestellungen für dieselbe gehen nur von dem unten genannten Oberbibliothekar aus, an den auch alle Sendungen für dieselbe zu adressiren sind.

Zürich, den 5. Mai 1837.

Das Verwaltungscollegium der Bibliothek der Cantonallehranstalten.
Der Oberbibliothekar Hermann Sauppe Dr.

[2260.] **Rüge.**

Bis die sehr löbliche J. B. Metzler'sche Buchhandlung in Stuttgart die in Nr. 34 u. 35 dieser Blätter ausgesprochene Behauptung, daß die

Zeitgenossen von E. L. Bulwer

von einem deutschen Schriftsteller verfaßt seien, nicht durch authentische Beweise belegen kann, wird sie uns erlauben, sie so lange für eine sehr vorlaute öffentlich zu erklären.

Stuttgart, 10. Mai 1837.

Verlag der Classiker.

[2261.] **Nicht zu übersehen!**

Wir haben zwar schon seit Jahren auf allen unsern Verlangzetteln die Notiz stehen, daß es von wesentlichem beiderseitigen Vortheile sei, wenn die Herren Verleger bei Anzeigen in der hier stark gelesenen in Augsburg erscheinenden Allgemeinen Zeitung auch unsere Firma beifügen würden; bisher ist dies jedoch nur von einzelnen Handlungen berücksichtigt worden, dagegen finden wir in neuester Zeit zu unserer Verwunderung hiesige jüngere Firmas in diesem Blatte häufig erwähnt. Wir erlauben uns daher die Hrn. Verleger noch einmal besonders zu ersuchen, doch auch unsere Firma in der Allgem. Zeitung aufzuführen, und glauben um so weniger etwas Unbilliges zu verlangen, als unser seitheriger Bedarf, bei pünktlichster Erfüllung unserer Verbindlichkeiten, wohl selten von andern hiesigen Handlungen übertroffen werden mag. — Zugleich erlauben wir uns zu Anzeigen auf hiesigem Platze, besonders gemeinnützige Schriften betreffend, die in 5 bis 6000 Exemplaren hier und in der Umgegend verbreitete baiersche Landbötin wiederholt zu empfehlen, wobei wir nur unsere baare Auslage pro Zeile $\frac{2}{3}$ gr. oder 3 kr. berechnen.

München, Mai 1837.

Jos. Lindauer'sche Buchhandlung.

[2262.] Zwei Exemplare des neuesten Verlagskataloges erbittet sich von jedem Herrn Verleger

Ferdinand Hirt.

Breslau, Ostermesse 1837.

[2263.] Verleger von Werken über

Porzellanfarbenbereitung

ersuche ich um Einsendung von 2 Ex. à cond. Auch ältere derartige Werke werden mir willkommen sein.

Saalfeld, den 24. Mai 1837.

Const. Niese.

[2264.] Tübingen. (Strauß Leben Jesu betreffend.)

Da mehrere Handlungen, meiner wiederholten Bitte ungeachtet, die zweite Auflage von Dr. Strauß Leben Jesu 2 Bde. in der verfl. Jub. Messe dennoch übertragen haben, so ergeht an solche hiermit wiederholt die dringende Bitte, bis zum 1. Juli um so unfehlbarer die noch vorräthigen Exemplare zurückzusenden, als ich in keinem Fall nach jenem Tage von dieser Auflage etwas zurücknehmen werde, und hoffe daß diese meine Bitte nicht vergeblich sein wird!

D. 22. Mai 1837.

C. F. Osiander.

[2265.] Ein gangbares, durchgehends noch neues Verlagsgeschäft, aus einigen zwanzig, noch keineswegs ausgenutzten Artikeln bestehend, ist zu verkaufen, und bietet einem thätigen Mann mehrfache Vortheile. Herr Fr. Hofmeister in Leipzig wird auf mündliche und schriftliche (versteht sich frankirte) Anfragen die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

[2266.] Ein werthvolles französisches Sortimentslager soll zu einem sehr billigen Preise verkauft werden. Wer darauf reflectirt, wolle sich an die Redaction des Blattes wenden, welche das Verzeichniß und die Verkaufsbedingungen mittheilen kann.

[2267.] Verkauf einer Verlags- und Sortimentsbuchhandlung.

Eingetretener günstiger Familien-Verhältnisse wegen, beabsichtigt der Besitzer, eine seit 1820 in den Rheinlanden bestehende Verlags- und Sortimentsbuchhandlung ohne Activa und Passiva

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370602/11